

Alle benötigten  
Materialien im  
Online-Shop  
[www.wehrfritz.com](http://www.wehrfritz.com)



Art.-Nr.: 204866

# Ideen zur Sprachförderung

# Spielothek

## PROJEKTIDEE

### Spielothek für Sprachförderung

Kinder sollen spielend lernen. Bei der Interaktion zwischen Kind, Erzieher, Eltern bzw. Geschwistern liegt der Fokus auf der Kommunikationsförderung. Nach dem Motto „Sprache ist das Tor zur Welt“ wollen wir gemeinsam mit den Familien die Sprachkompetenz der Kinder fördern. Die Eltern haben die Möglichkeit, sich bei uns Spiele auszuleihen. Dazu bekommen sie eine Spielanleitung mit didaktisch-pädagogischen Erklärungen zur altersentsprechenden Spielbegleitung sowie eine Kurzanleitung, wie sie das Spiel zur Sprachförderung einsetzen können. So wird der Einstieg ins Spiel erleichtert. Ziel ist es, über das Spielen mehr Sprechansätze zu schaffen, damit die Bereitschaft zur Kommunikation im Alltag nicht abreißt und auch die Sozialkompetenz wächst.

**Bernhard Bieber**

(Leiter der Integrativen Kindertagesstätte und Frühförderstelle in Meiningen)

## Mein Tier zu mir

Als Beispiel dafür, wie so eine Spielanleitung mit didaktisch-pädagogischen Erklärungen aussehen kann, haben wir für Sie das Spiel „Mein Tier zu mir“ ausgewählt. Im Alter von 18 Monaten benennen Kinder Tiere in der Regel noch mit Tierlauten: „Miau“ für die Katze und „Wauwau“ für den Hund. Für Kinder ist das eine Zeit, in der ihr Wortschatz massiv wächst, erste Regeln für die Satzbildung erworben werden und sich auch das Sprachverständnis verbessert. Zwischen dem 2. und 5. Lebensjahr werden die Grundsteine für die Sprache gelegt. Das Spiel „Mein Tier zu mir“ bietet verschiedene Einsatzmöglichkeiten im Hinblick auf die Sprachförderung. Mit den vier Spielbüchern verbindet es Spielen, Puzzeln, Sprechen und Bewegung.

Hier finden Sie einige Varianten, wie Sie anhand des Spiels „Mein Tier zu mir“ mit den Kindern spielerisch neue Wörter lernen und festigen können. Die Spielvarianten sind für Kinder in einer Altersspanne von etwa 18 Monaten bis 6 Jahren geeignet. Bei den einzelnen Varianten wird zwischen unterschiedlichen Altersgruppen entschieden, um die Kinder je nach Entwicklungsstand angemessen fördern zu können.



# 1. Entdecken und Betrachten der Spielbücher

Für sehr  
junge  
Kinder

- Betrachten Sie die Spielbücher einzeln nacheinander mit Ihrem Kind.
- Nehmen Sie sich für das Betrachten ausreichend Zeit.
- Beschreiben Sie Ihrem Kind ausführlich die Bilder und zeigen Sie dabei auf die Details.
- Setzen Sie Mimik, Gestik und Stimme ganz bewusst ein (Übertreibung ist erlaubt). So motivieren Sie Ihr Kind zum Zuhören und Zuschauen.
- Beziehen Sie Ihr Kind aktiv mit ein, indem Sie es auffordern das Tier zu zeigen und dessen Tierlaut zu imitieren.
- Wiederholen Sie die Aussage des Kindes: z. B. „Ja, genau da sitzt die Katze. Die Katze macht Miau.“

## Beispiel:

- „Schau mal, da sitzt ein kleiner Hund.“
- „Der kleine Hund sitzt auf der Wiese.“
- „Der Hund macht Wauwau.“
- „Und sieh einmal, hier sind kleine weiße Blümchen.“ etc.

# 2. Tierfiguren einpuzzeln

Für sehr  
junge  
Kinder

- Zeigen Sie Ihrem Kind, wie man das Puzzleteil herausnehmen und wieder einsetzen kann.
- Geben Sie Ihrem Kind genügend Zeit, das Puzzleteil selbst herauszunehmen, zu betasten und wieder einzusetzen.
- Bieten Sie Ihrem Kind zunächst nur ein Spielbuch an.
- Ist das Kind mit allen Spielbüchern vertraut, können Sie ihm zwei (drei/vier) Spielbücher gleichzeitig geben.
- Begleiten Sie das Tun Ihres Kindes mit Sprache:  
„Ja, wo ist denn die Katze? Ah, du hast die kleine Katze. Setz doch die kleine Katze wieder auf die Wiese.“

# 3. Tierlaute imitieren und einpuzzeln

Für sehr  
junge  
Kinder

- Nehmen Sie zunächst alle Puzzleteile aus den Spielbüchern heraus.
- Betrachten Sie mit Ihrem Kind jedes Tier einzeln und imitieren Sie gemeinsam mit ihm den Tierlaut.
- Imitieren Sie einen Tierlaut und lassen Sie das Kind die entsprechende Tierkarte dazu suchen.
- Legen Sie die Spielbücher auch dazu, imitieren Sie ein Tier und fordern Sie das Kind auf, das entsprechende Tier in die vorgesehene Lücke einzusetzen.

## Variation:

- Die Tierfiguren werden in einem kleinen Beutel versteckt.
- Das Kind nimmt sich eine Figur heraus, benennt diese, imitiert den Tierlaut und setzt die Tierfigur ein.

## 4. Tier-Lotto

Für  
junge  
Kinder

- Suchen Sie ein Spielbuch mit den vier dazugehörigen Lottokarten heraus und legen Sie die Karten verdeckt auf den Tisch (Die restlichen Spielbücher und Lottokarten bleiben in der Schachtel.).
- Das Kind zieht eine Karte, betrachtet diese, beschreibt die Bildszene und ordnet sie entsprechend auf dem Spielbuch zu. Bsp.: „Der kleine Hund springt über die Wiese. Er trägt ein Stöckchen.“
- Ist das Kind mit dem Zuordnen vertraut, können Sie ihm zwei, drei oder vier Spielbücher anbieten.

### Variante mit älteren Kindern in einer Gruppe mit bis zu 4 Kindern

- Je ein Spielbuch liegt mit der Rückseite nach oben vor den Spielern. Mischen Sie alle 16 Lottokarten und legen Sie diese verdeckt auf dem Tisch aus.
- Der Spielleiter deckt eine Karte auf und zeigt sie den Kindern.
- Das Kind, das die entsprechende Abbildung auf seinem Spielbuch entdeckt, beschreibt die Lottokarte und ordnet diese entsprechend zu.
- Gehört die Karte zu keinem Kind, wird sie wieder in die Schachtel zurückgelegt.
- Später kann ein Kind die Spielleitung übernehmen.

### Variation

1. Die Spielbücher verteilen, die entsprechenden Lottokarten mischen und verdeckt auf den Tisch legen.
2. Der Spielleiter nimmt eine Lottokarte und beschreibt die Tätigkeit des abgebildeten Tieres.
3. Die Kinder müssen nun anhand der Beschreibung ihre Tiere herausfinden und zuordnen.

## 5. Tierbewegungen

Für  
junge  
Kinder

- Legen Sie von jedem Tier eine Lottokarte verdeckt auf den Tisch.
- Das Kind nimmt eine Lottokarte, der Spielleiter beschreibt die Bewegung und ahmt sie gemeinsam mit dem Kind nach. Beispiel: „Die Ente macht einen ganz langen Hals.“ „Hier ist die Katze.“ „Die Katze schleicht sich ganz leise heran.“

### Variation:

- Die Anzahl der Kinder kann erhöht werden. Dann bekommt beispielsweise jedes Kind zwei Karten.
- Oder es werden nur die Karten eines Tieres verdeckt ausgelegt.

### Variante mit älteren Kindern in einer Gruppe mit bis zu 4 Kindern

- Nehmen Sie pro Spieler vier beliebige Karten heraus, mischen Sie diese und legen Sie die Karten verdeckt auf den Tisch.
- Das jüngste Kind beginnt. Dann wird reihum im Uhrzeigersinn aufgedeckt.
- Das Kind beschreibt die Bewegung des Tieres, z.B.: „Die Katze schläft zusammengerollt auf dem Kissen“, und macht die Bewegung vor.
- Dann machen alle Kinder die Bewegung nach.